

072. Klein-Elfriede

T: Erwin Sohnius 1997
M: Christian Hähle 2011

1. Der Pfar-rer wohnt im Pfar-rer-haus, der Schmied in sei-ner Schmie-de,
der lie - be Gott im Got-tes-haus, so denkt sich Klein-El - frie - de.

2. Und eines Tags zur Weihnachtszeit, / sie konnt' es kaum erwarten.
Besuch im Kirchlein, welche Freud, / mit ihrem Kindergarten.
3. Hier ist dem lieben Gott sein Heim, / in diesem Kirchlein drinnen.
Es scheint als wär er nicht daheim - / so in Elfriedes Sinnen.
4. Sie schaut sich um, in Anmut scheu, / ein Blick, der lässt sie stutzen,
da ist doch in der Sakristei / 'ne alte Frau am putzen.
5. Des Abends sagte sie daheim, / das ließ die Eltern stutzen:
"Der liebe Gott war nicht daheim, / nur seine Frau tat putzen."

Rechte: bei den Autoren